



FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

25. Jahrgang, Sonntag, den 1. September 2019, Nummer 8



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

29. Dreschfest in Loitzschütz mit 27. Trabi-Rallye vom 6. bis 8. September



Inhalt Seite

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst	ab 2
Droyßig	ab 8
Gutenborn	ab 14
Kretzschau	ab 20
Wetterzeube	ab 22

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Sonntag, dem 29. September 2019

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:**
Freitag, der 13. September 2019

Impressum

Forstkurier
Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),
Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig
SB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock
Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet: www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und
Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend.
Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig

Tel. 034425 414-0, Fax 034425 27187

Internet: www.vgem-dzf.de, E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. 03441 725153

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Montag	13.00 Uhr – 15.00 Uhr	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 14.00 Uhr – 18.00 Uhr	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 15.00 Uhr	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf, Tel. 03441 725153

jeden Mittwoch in der Zeit von 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankenhaus Zeitz	03441 201-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 201-4950
oder	03441 201-4951
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Regionalbereichsbeamte Droyßig	034425 3088-0
(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

- Anzeige -

Notrufverzeichnis



Wie wollen wir 2040 in der Region leben?

Bürgerinnen und Bürger können sich mit Ideen für Strukturwandel einbringen

Am 13. September 2019 findet in Zeitz die Zukunftswerkstatt der Innovationsregion Mitteldeutschland statt. In der Veranstaltung können sich 60 Bürgerinnen und Bürger mit ihren Ideen an der Erarbeitung eines Leitbildes für den Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier einbringen. Dieses soll zukünftig als Orientierungsrahmen für die Planung, Bewertung, Umsetzung und Erfolgskontrolle konkreter Projekte dienen. Die Hälfte der Teilnehmenden der Zukunftswerkstatt wird per Zufallsauswahl aus dem amtlichen Melderegister ausgewählt und persönlich zur Teilnahme eingeladen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich für einen Platz in der Zukunftswerkstatt zu bewerben. Dies ist bis zum 06. September 2019 auf der Website www.innovationsregion-mitteldeutschland.com oder auf postalischem Weg möglich. Flyer und Antwortpostkarten liegen unter anderem im Landratsamt sowie in den Bürgerbüros in Zeitz, Hohenmölsen und Elsteraue, Teuchern und Lützen aus.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Großmann

Vortragsreihe über Wissen, zu neuen Technologien zur produktiven Nutzung in der Wirtschaft und zur konstruktiven Gestaltung des Strukturwandels

Die erste öffentliche Veranstaltung dieser Vortragsreihe findet **am Samstag den 28. September 2019 in Zeitz im R1 (ehemaliger Ratskeller) um 17:00 Uhr statt.**

Ralph Bärligea spricht zu dem Thema Blockchain im Öffentlichen Sektor

Da das Thema für viele Zuhörer sehr neu sein wird, gibt es im Anschluss einen breiten Rahmen für Ihre Fragen und Anregungen für unsere Region.

Ralph Bärligea ist Berater für Banken und den öffentlichen Sektor mit dem Themenfokus Digitalisierung, Datenschutz und Blockchain. Als Sachverständiger zur Blockchain-Technologie berät er auch den Deutschen Bundestag. In Wissen-

schafts-, Fach- und in Publikumsmedien veröffentlicht er regelmäßig zur Digitalisierung und aktuellen ökonomischen Entwicklung.

Die Blockchetechnologie wurde einem breiten Publikum erst durch die Kryptowährungen, wie z. B. Bitcoin und Ethernet, bekannt. Sie können auch gerne zu dieser speziellen Ausrichtung der Technologie Ihre Fragen stellen.

Die regionalen Hayek-Clubs (oder „Gesprächskreise“) dienen der Verbreitung der Ideen der Hayek-Gesellschaft in der Fläche und der Bildung lokaler liberaler Netzwerke zwecks Ideenaustausches und gegenseitiger Hilfe. Wir sind ein selbständiger, informeller privater Verein mit finanzieller Selbstverantwortung.

Mit freundlichen Grüßen,

Wolf-Henry Dreblow

Hayek Club Zeitz, Brüderstr. 6, 06712 Zeitz/03441 213109 | dreblow.h@gmx.de



Halle (Saale), 9. September 2019: Beratertag „Rund ums Schwerbehindertenrecht“

Mit dem Thema „Rund ums Schwerbehindertenrecht“ findet am Montag, dem 9. September 2019, in der Zeit von 9 Uhr bis 15 Uhr der „Beratertag“ der Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft (SAKG) statt.

Krebsbetroffene, Angehörige und Interessenten können ohne Voranmeldung Informationen und Rat finden. Die Sozialberaterinnen der Krebsgesellschaft, stehen für alle Fragen zum Tagesthema persönlich oder am Telefon 0345 4788110 bzw. per E-Mail beratung@sakg.de zur Verfügung. Ein Termin ist an diesem Tag nicht erforderlich. Ob alleine oder mit der Ehefrau bzw. Ehemann, mit dem Partner, dem Kind, einem Freund oder einfach einem lieben Menschen: Jeder, der Fragen zu Schwerbehinderungen im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung hat, soll Antworten erhalten.

Wissenshungrige zu Gast

Am 15. August 2019 hieß es in der Verbandsgemeinde „Wer Interesse hat, kommt zur Verkehrsteilnehmerschulung“.

Es trafen sich 24 Bürgerinnen und Bürger aus der Verbandsgemeinde um den Ausführungen von der Zeitzer Verkehrswacht, Herrn Görg zu folgen. Er brachte uns auf charmanter Weise Neuerungen aus der Straßenverkehrsordnung bei und erklärte uns wann der Führerschein verfällt und ein neuer ausgestellt werden muss.

In den Ausführungen zur StVO konnten Fragen gestellt werden die auch prompt beantwortet wurden. Es ging zum Beispiel auch um die Parksituationen in Droyßig. Hier speziell, dass Busse an den Bushaltestellen parken.

Herr Görg hatte noch viel mehr zu berichten aber die Bürgerinnen und Bürger hatten nach den 2 Stunden Schulung das Maximum der Aufmerksamkeit erreicht.



Wir danken der Verkehrswacht Zeitz, vor allem Herrn Görg und seiner Frau, die es möglich machten in Droyßig diese Veranstaltung durchzuführen. Schade hierbei ist nur, dass sich Familie Görg wohlverdient aus dem Ehrenamt zurückzieht und es keine Nachfolge in der Zeitzer Verkehrswacht gibt.

Andreas Huhnstock

Besteuerung von Alterseinkünften

Viele Seniorinnen und Senioren sind nach wie vor verunsichert und wissen nicht ob sie ihre Alterseinkünfte versteuern müssen.

Aus diesem Anlass heraus wird uns das Finanzamt Naumburg vertreten von Frau Marzec und Herrn Lerche Antworten geben. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Termin:

**Am 11. September 2019
um 14:00 Uhr
im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde in 06722 Droyßig,
Zeitzer Straße 15**



VerbGem - VHS SHK

Qualitätstestierte Einrichtung nach IWIS

Unser Herbstsemester beginnt

Kursauswahl:

- **Eisenberg: Tai-Chi-Chuan:** ab Mo., 16.09., 18 Uhr; **Englisch:** 50+: Do., 15:30 Uhr; Auffrischung: ab Di., 10.09., 18 Uhr; ab Mo., 21.10., 17:30 Uhr; „Conversation“: ab Do., 05.09., 17:30 Uhr; Mittelstufe: ab Do., 05.09., 19:10 Uhr
- **Hermsdorf: Apfel und Pflaume in unserer Küche:** Sa., 28.09., 9:00 - 12:45 Uhr; **Schwedisch:** geringe Vorkenntnisse, ab Di., 10.09., 18 Uhr

Weitere Informationen, auch zu anderen Kursen: Eisenberg, Mozartstr. 1, Tel. 036691 60972 od. 60971 (Gesundheit) und Hermsdorf, Schulstr. 30, Tel. 036601 82609 od. 938271, www.volkshochschule-shk.de. Wir **suchen** dringend **Kursleitende**, u. a. für **Italienisch, Englisch, DaF, Yoga, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Herz-Kreislauf-Training, Wassergymnastik**.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Annett Brunner

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

036421 24407

Mobil: 0171 3147621 | Fax: 03535 489-232
annett.brunner@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Adonia-Teens-Chor, Musicaltournee 2019

ISAAK - SO SEHR GELIEBT

70 talentierte Teenager und eine junge, peppige Live-Band auf der Bühne: Mit dem **Musical ISAAK - SO SEHR GELIEBT** erwartet das Publikum ein ganz besonderes Event!

- 70 Mitwirkende
- Live-Band

Adonia bringt ein biblisches Familiendrama voller Liebe und Vertrauen auf Deutschlands Bühnen. Begeisternde Musicalsongs aus eigener Feder verleihen der jahrtausendealten Geschichte ein neues Gesicht. Ermutigend und herausfordernd. Mit ihrer Kreativität und Energie wird es den jungen Mitwirkenden auch dieses Jahr gelingen, das Publikum zu begeistern. In kürzester Zeit haben sie die **13 Songs, Theater und Choreographien** im Musicalcamp einstudiert und sind nun auf einer viertägigen Konzerttournee.

- 13 Songs und Theaterszenen
- Text und Musik: Markus Heusser und Team
- Für alle Generationen

Die Story: Drei Tage soll die Reise dauern. Für den kleinen Isaak ist es ein Abenteuer. Für seinen Vater Abraham ist es die schwerste Prüfung seines Lebens. Denn nur er weiß, dass seinem Sohn in Morija der Tod droht... Unterwegs lernt Isaak die Geschichte seiner Familie kennen. Er erfährt, warum er ein absolutes Wunschkind ist und staunt über den unsichtbaren, rätselhaften Gott Abrahams.

- Bibel-Musical

Die 70 Sängerinnen und Sänger treffen sich jeweils zu einem „Musicalcamp“, das aus zwei Teilen besteht: **vier Probe-Tage**, in denen die 12- bis 19-jährigen unter der Betreuung von **geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitern** das Konzertprogramm einüben. Danach: vier Auftritts-Tage an verschiedenen Orten. Vorab haben die jungen Künstler bereits **die Noten und eine vorproduzierte CD** zum Üben erhalten.

- Adonia Musicalcamps
- Konzertprogramm in nur vier Tagen einstudiert

2001 wurde zum ersten Mal ein Adonia-Musicalcamp durchgeführt. **Seither wächst die musikalische Jugendarbeit** in großen Schritten. Inzwischen nehmen 4.000 Kinder und Jugendliche an einem der 60 Camps teil. Neben den Projekten für Teens werden auch Juniorcamps (für 9-12-jährige Kinder) durchgeführt.

- Seit 2001 in Deutschland
- 4.000 Kinder und Jugendliche

Adonia e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Karlsruhe. Ein hauptamtliches Team koordiniert die Musicalfreizeiten und sucht und schult die 1.000 Ehrenamtlichen, die die Freizeiten durchführen. Adonia ist eine unabhängige christliche Jugendorganisation, die eng mit Landes- und Freikirchen zusammenarbeitet. Die Arbeit wird durch Teilnehmerbeiträge, Spenden und die Kollekten an den Konzerten finanziert.

- Adonia e.V., gemeinnützig, Sitz in Karlsruhe
- 1.000 ehrenamtliche Mitarbeiter

Konzertdaten: Siehe Tourneeflyer oder www.adonia.de

Weitere Infos: Adonia e.V., Windelbachstr. 9, 76228 Karlsruhe, 0721 5600 991 0, info@adonia.de
10. Oktober 2019, Clubhaus Elsteraue, 18.30 Uhr Heyzet

Feuerwehren

Feuerwehr Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Eine neue Leichtbauhalle wurde im August in Wetterzeube, an der Weißen Elster, errichtet. Sie dient dem Hochwasserschutz und soll als Sandsack Lager genutzt werden.

Danke den Kameraden der FFw Wetterzeube für den Aufbau!



Bilder: U. Kraneis

Schulen

Einschulungsfeier der GS Kretzschau

Erwartungsvoll wie in jedem Schuljahr saßen unsere neuen Erstklässler im Saal auf ihren Plätzen.

Mit einem HERZLICH WILLKOMMEN begrüßten die anderen Kretzschauer Grundschüler ihre neuen Freunde. In einem abwechslungsreichen Programm zeigten wir unseren Einschülern, wie es in der Schule zugeht, was einem im Schulbus so erwartet, dass die Hofpausen cool sind und noch Vieles mehr.

Anschließend wurden alle 23 Kinder feierlich in unserer Grundschule aufgenommen und so manche Mutti oder Vati hatten Tränen in den Augen, als ihnen bewusst wurde, wie groß ihr Kind nun schon ist.

Leider gab es auch in diesem Jahr durch die Trockenheit zuerst keine auffindbaren Zuckertüten, nur kleine grüne, gleich aussehende Jumptüten wurden gefunden.

Also begaben sich die Klassenlehrerin und die pädagogische Mitarbeiterin in die Schule, um zu suchen.

Nachdem der Klassenraum in Beschlag genommen war und immer noch keine Zuckertüten gefunden waren, ging es zurück auf den Schulhof und das Signal der Feuerwehr ertönte. Nach langem Warten leuchteten alle Kinderaugen auf, als aus dem Feuerwehrauto endlich die begehrten Zuckertüten zu sehen waren.

Nachdem alle Schulanfänger ihre Tüten im Arm hatten, nahmen die Eltern ihre Kinder wieder in Empfang und hatten die Möglichkeit, sich den Klassenraum und das Schulgebäude anzusehen. Anschließend konnten die privaten Feiern starten.





Das Kollegium und alle Mitarbeiter wünschen allen Schülern der Grundschule Kretzschau einen guten Start und ein erfolgreiches Schuljahr.

U. Pöhlitz

Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Rippicha

Samstag, 07.09.

13.30 Uhr Diamantene Hochzeit

Loitzschütz

Sonntag, 08.09.

11.00 Uhr Gottesdienst zum Dreschfest

Heuckewalde

Donnerstag, 19.09.

18.00 Uhr Gottesdienst

Kleinpörthen

Samstag, 21.09.

15.00 Uhr Gottesdienst

Salsitz

Sonntag, 22.09.

09.30 Uhr Gottesdienst

Zeitz

Sonntag, 01.09.

16.00 Uhr Musik mit dem Gospelchor „Celebrate“
zum 10. Jubiläum der Ev. Grundschule.
Leitung: Matthias Keilholz

Samstag, 07.09.

15.00 Uhr Festveranstaltung zum 500-jährigen Jubiläum
der Pfarrbibliothek in der St. Michaeliskirche

Sonntag, 22.09.

09.30 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Interkulturellen
Woche St. Michaeliskirche

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Gemeindeglieder
Pfr. W. Köppen
03441-215559 213681

Droyßig



Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig gratulieren herzlich zum Geburtstag

Gemeinde Droyßig

OT Droyßig

Herr Konrad Biehl	am 01.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Therese Lachmann	am 01.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Hanna Sauß	am 18.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Herta Winkler	am 19.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Schwarz	am 24.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Brigitta Liedtke	am 26.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Antje Szymkowiak	am 27.09.	zum 75. Geburtstag
Herr Bernd Hünig	am 28.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Gudrun Winter	am 28.09.	zum 70. Geburtstag



Einweihung einer Gedenkstele über die Opfer des Zweiten Weltkrieges

Am 6. Juli 2019 wurde auf dem Gelände der St. Bartholomäuskirche in Droyßig eine Gedenkstele mit einer Namenstafel der Droyßiger Opfer des Zweiten Weltkrieges eingeweiht.

Die Initiative für das Denkmal ging von dem in Droyßig geborenen und nach dem Zweiten Weltkrieg in die USA ausgewanderten Herrn Herbert Diersch aus, der bei einem Besuch in 2003 in Droyßig das Denkmal anregte und mit einem Vermächtnis für die Finanzierung sorgte.

Sein Sohn, Herr Werner H. Diersch aus den USA, suchte seit ca. 3 Jahren die Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Droyßig und dem Herrn Pastor Rossdeutscher, um das Vermächtnis seines Vaters zu erfüllen.

Viele Droyßiger kennen noch den Bruder von Herrn Herbert Diersch: Herrn Lothar Diersch, der als Lehrer bekannt war und das Buch „Droyßig, der schönste Ort der Welt“ sowie vier Aufsätze für die Droyßiger Hefte geschrieben hat und zugleich der Initiator für die Gründung des Heimatvereins Droyßig vor 25 Jahren war.

Dessen Sohn, Herr Frank Diersch aus Woltersdorf in der Nähe von Berlin, fertigte als bekannter Berliner Künstlers und Träger des Brandenburgischen Kunstpreises 2018 für Grafik den Entwurf der Gedenkstele aus sog. Cortenstahl, in der in einer Stahlplatte die Namen der 193 gefallenen Droyßiger Soldaten und in einer zweiten Platte eine Baumwurzel als Symbol ausgestanzt sind.

Anlässlich der Einweihungsfeier waren über 40 Mitglieder der Familie Diersch im Rahmen eines Familientreffens, viele Droyßiger Bürger und auch eine Abordnung der Marinekameradschaft Naumburg und Umgebung 1905 „Gorch Fock“ anwesend, die der Andacht des Herrn Pastor Rossdeutscher, den Begleitworten des Vorsitzenden des Heimatvereins Droyßig Herrn Wellnitz, den Begrüßungsworten der Droyßiger Bürgermeisterin Frau Billing, den Dankesworten der Herren Rudolf Diersch und Werner H. Diersch und den Gestaltungserläuterungen des Herrn Frank Diersch folgten.

In diesen Reden wurde besonders an das Leid der Gefallenen und ihrer Familien gedacht, verbunden mit dem Wunsch, dass nie wieder Menschen das Leid eines Krieges erleiden müssen.

Artur Wellnitz

Vorsitzender des Heimatverein Droyßig e. V.



Die Mitglieder der Familie Diersch



Die Abordnung der Marinekameradschaft Naumburg und Umgebung 1905 „Gorch Fock“, Begrüßung des Herrn Wandel (Sen.) durch Herrn Werner H. Diersch



Herr Pastor Rossdeutscher und Herr Rudolf Diersch



Herr Pastor Rossdeutscher und Herr Wellnitz bei der Enthüllung der Gedenkstele

Droyßig*Herr Wellnitz, Vorsitzender des Heimatvereins Droyßig e. V.**Herr Werner H. Diersch, Sohn des Stifters des Denkmals, Herr Herbert Diersch**Frau Billing, Bürgermeisterin der Gemeinde Droyßiger**Herr Frank Diersch, Künstler und Gestalter der Gedenkstele***Der kleine Rabe Socke zu Gast in Droyßig**

Am 10. August 2019 waren viele kleine und große Gäste gespannt, welche Geschichte der kleine Rabe Socke und seine Freunde uns auf der Schlossbühne Droyßig zeigen wollten. Jedes Kind konnte sich eine Socke aussuchen und somit sogar ein bisschen wie der kleine Rabe aussehen. Trotz grauer Wolken blieb es glücklicherweise trocken und warm. Während des Puppentheaters lernten wir,



dass man zu seinen Freunden ehrlich sein muss und diesen auch nicht ihre liebsten Sachen wegnehmen darf.

Wir bedanken uns vielmals bei Kaspers Märchenstube aus Crimmitschau, die wieder einmal eine tolle Vorführung gezeigt haben.

*Caroline Münzberg
Kulturverein Gemeinde Droyßig e. V.*



EXTREM GÜNSTIG ONLINE DRUCKEN

www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Droyßig



Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyssid@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
unter www.droyssid.de

Für gemeinnützige Zwecke werden wieder 15 % des Verkaufserlöses gespendet. Wir freuen uns schon auf viele schöne Sachen und wünschen schon jetzt viel Spaß beim Vorbereiten, Verkaufen und natürlich auch beim Einkaufen. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Einwohnern von Weißenborn, die den Ansturm auf ihren Ort an diesen zwei Tagen so nett erdulden.

Das Organisationsteam der
Kinderkleiderbörse Weißenborn

Gem Droyßig - kath. Gottesdienste

	Dom	Droyßig	Tröglitz
Sonntag	10.00 Uhr		08.15 Uhr*
Dienstag	(16.30 Uhr)		
Mittwoch	(18.30 Uhr)		
Samstag		18.00 Uhr*	

Montags bis samstags finden 07:30 Uhr Gottesdienste im Marienstift statt.

*Bitte beachten Sie die neue Gottesdienstordnung, gültig seit 15. Juni 2019.

Samstag, 31.08. 18:00 Uhr	Hl. Messe als Vorabendgottesdienst für alle Gemeinden	Dom
Sonntag, 01.09. 10:30 Uhr	Hl. Messe zur Bistumswallfahrt zur Festpredigt von Kardinal Marx (München) „25 Jahre Bistum Magdeburg“	Huysburg
Sonntag, 08.09. 10:00 Uhr	RKW Abschlussgottesdienst/ Schuleröffnungsgottesdienst mit Segnung der Schulkinder	Dom
	Beteiligung am Tag des offenen Denkmals	Dom
Freitag, 13.09. 19:30 Uhr	Jugendvesper im Kloster Wechselburg	



Kinderkleiderbörse Weißenborn

Die Zeit vergeht wieder einmal viel zu schnell und schon steht die nächste Kinderkleiderbörse vor der Tür. Am **Samstag, dem 07.09.2019**, findet in der Zeit von **8:00 bis 12:00 Uhr (Schwangere ab 7.30 Uhr)** im Saal der ehemaligen Gaststätte „Dorfkrug“ Weißenborn die 33. Kindsachenbörse statt. Die Sachen werden am Freitag, dem 06.09.2019, in der Zeit von 16:30 bis 18:00 Uhr angenommen. Angeboten werden zeitgemäße Herbst- und Winterbekleidung, Spielzeug, Autositze, Kinderwagen und noch Vieles mehr.



Droyßig



Montag, 16.09. 14:30 Uhr	Seniorenkreis	Pfarrzentrum
Dienstag, 17.09. 15:30 Uhr 16:30 Uhr 19:00 Uhr	Beginn des Religionsunterrichtes (Klassen 2 + 3; 4 + 5, und 6 - 9) Schülermesse Sitzung des PGR	Pfarrzentrum Dom Pfarrzentrum
Montag, 23.09. 19:00 Uhr	Treff der Verantwortlichen der Gruppen und Kreise	Pfarrzentrum
Dienstag, 24.09. 19:00 Uhr	„Glaube angefragt“ – Priesterweihe	Dom
Samstag, 28.09. 10:30 Uhr	Ministrantenvormittag und Frohe Herrgottstunde	Pfarrzentrum
Voranzeige:		
Donnerstag, 03.10. 10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit	Droyßig
Sonntag, 06.10. 14:00 Uhr	Erntedankfest , an diesem Sonntag Tür- Kollekte für das Kinderkrankenhaus in Kitgum nach allen Gottesdiensten Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank	Laga - Bühne

Konzerte:

Sonntag, 01.09.2019 17:00 Uhr	Dom	„Orgelkonzert“ Mark Baumann (Organist an der Domkirche Kopenhagen) spielt Werke von J.S. Bach, Buxtehude, Sweelinck und Weckmann (10 €)
Sonntag, 08.09.2019 17:00 Uhr	Dom	Konzert des Ensemble Alexander
Freitag, 13.09.2019 18:00 Uhr	Dom	Chorkonzert mit Musik aus 5 Jahrhunderten Chor Schöneiche (5,- €)

* Bitte beachten Sie die Vermeldungen in den Gottesdiensten

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlossstraße 7,
06712 Zeitz

Telefon: 03441 211391 Fax: 03441 211654

E-Mail: kath-zeitze@gmx.de, Homepage: www.kath-zeitze.de

Gottesdienste im ev. Pfarrbereich Droyßig

1. September – 11. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Wühlitz – Konfirmations-Gottesdienst

8. September – 12. Sonntag nach Trinitatis

Tag des Denkmals – Tour

Beginn: 10 Uhr Döschwitz, danach Hassel und Pötewitz

15. September – 13. Sonntag nach Trinitatis

8.45 Uhr Hollsteitz

10.00 Uhr Meineweh

14.00 Uhr Droyßig – Familienkirche

22. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Kretzschau

14.00 Uhr Pötewitz

15.30 Uhr Weißenborn

29. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Kretzschau – Erntedank

Kontakt:

Ev. Pfarrbereich Droyßig

Pfarrer Christoph Roßdeutscher

Kirchplatz 8

06722 Droyßig

Pfarrbüro:

Frau Annett Peters

Öffnungszeiten:

Dienstag 8 – 12 Uhr

Donnerstag 13 – 17 Uhr

Tel.: 034425 21417

Fax: 034425 21431

E-Mail: pfarramt.droyssig@gmx.de



**Geöffnete Denkmale
in Droyßig am Tag
des offenen
Denkmals am
Sonntag, dem
8. September 2019**

Am Tag des offenen Denkmals

- wird der Heimatverein Droyßig e. V. im Gebäude der Gemeinde Droyßig Markt 6b auf dem Schlossgelände das **Heimatmuseum** mit der aktuellen Ausstellung zum Thema **Bauen und Wohnen in Gemeinde Droyßig in der Zeit von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr letztmalig** öffnen.

Hinweis:

Es wird im Heimatmuseum eine neue Ausstellung zum Thema **Schulort Droyßig** vorbereitet, in der die geschichtliche Entwicklung und das derzeitige Betreuungs- und Schulsystem am Beispiel des Ortes Droyßig dargestellt wird. Diese Ausstellung wird am 19. Oktober 2019 geöffnet.

- Treffpunkt vor dem Heimatmuseum um 14:00 und 16:00 Uhr werden **Führungen im Schloss** und auf dem Schlossgelände angeboten. (Hinweis: Die Schlosskirche kann zur Zeit wegen Renovierungsarbeiten nicht betreten werden).

- Weiterhin kann die **romanische Dorfkirche in Droyßig-Hassel** (ca. 850 Jahre alt) **in der Zeit von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr** besichtigt werden.

Hinweis:

Es gibt vor der Kirche Kaffee und selbst gebackenen Kuchen von den Hass'ler Frauen!

A. Wellnitz

Droyßig



Einladung zum Tag des offenen Denkmals in die Romanische Dorfkirche in Hassel

Auch in diesem Jahr steht unsere Kirche in Hassel wieder für interessierte Besucher **am Sonntag, dem 8. September 2019, von 14.00 bis 18.00 Uhr offen**, und es gibt Neuigkeiten von unserer „alten Dame“ zu berichten:

Als Besonderheit romanischer Baukultur ist die Kirche in Hassel Teil eines Projektes, welches sich „Bosos Erben“ nennt.

Seit mehr als 2 Jahren trifft sich eine Gruppe von denkmal-engagierten Leuten, die ehrenamtlich jeweils ein romani-sches Bauwerk aus dem Altkreis Zeitz betreuen. Angeregt wurde die Zusammenarbeit vom ehemaligen Denkmalpfle-ger des Burgenlandkreises, Herrn Gerd Seidel, da keines der Bauwerke auf der „Straße der Romanik“ Erwähnung findet. Betreut wird das Projekt nun vom Denkmalpfleger der Stadt Zeitz Herrn Christian Mansfeld.

Neben dem Kloster Posa (deshalb der Name Boso, weil dieser Mönch Namensgeber des ehemaligen Klosters ist), die Kirchen in Ostrau, Gleina, Aue-Aylsdorf, Schkauditz und Hassel.

Mit dem Projekt soll eine größere Aufmerksamkeit und ein erhöhter Bekanntheitsgrad für diese immerhin sehr alten Zeugnisse der Geschichte unserer Region erreicht werden. Am 10. Juli 2019 wurde es öffentlich auf Kloster Posa vorge-stellt.

Lassen Sie sich am 8. September herzlich einladen in die Kirche von Hassel.

Vor der Kirche gibt es wieder eine Kaffeetafel und selbst ge-backenen Kuchen der Hass'ler Frauen.

Renate Stöhr

Weißenborner Geschichten – aus der Chronik von K. Penkwitz

(neu geblättert von M. Wötzel/Weißenborn)

Das erste Auto in Weißenborn



Der erste Autobesitzer in Weißenborn war um 1925/26 unser Schneidermeister Albin Schumann. Er fuhr einen Hano-mag 10 PS offenes Fahrzeug. Albin Schumann erbaute 1902 ein neues Haus Dorfstraße 66.

Das neu bebaute Haus wurde von vielen Menschen, wegen seiner schönen Bauweise, allgemein bewundert. Heute be-wohnt dieses Haus Gerd Arsand mit Ehefrau Astrid Arsand, heute Dorfstraße 27.

Die vier Gasthäuser in Weißenborn – Der „obere Gasthof“

Der „obere Gasthof“ der Familie Johann Gottfried Burghardt (Nr. 50) war der älteste Gasthof in Weißenborn. Gastwirt-schaft gab es schon seit 1751. Vor der Familie Burghardt wa-ren die Gastwirtschaftsbetreiber Johann Gottlob Sperhake und Gottfried Wilhelm. Vor 1870 hatte der Gasthof einen Saal, einen Schießstand und eine Kegelbahn. Hier fand im-mer das jährliche Vogelschießen von Weißenborn statt. Der Gasthof wurde um 1950 aufgegeben.



Um 1965, und danach, war in diesem Grundstück auch die Kindergrippe von Weißenborn zu Hause.

Heute ist die Familie Kürschner der Eigentümer in der Dorf-straße 4.

Der „Mittlere Gasthof“ in Weißenborn



Vor 1870 war dieses Grundstück ein Bauerngut. Am 16. Mai 1870 stellte Eduard Jahn den Antrag auf Erbauen einer Gastwirtschaft mit Tanzsaal in Nr. 46. Er erhielt kurz danach auch die Genehmigung von der Gemeinde Weißen-born. Der Gemeinderatsbeschluss lautete: Dass der Neubau (Beginn 1872) dahin zu beschränken ist, das dieser 12 Fuß



Droyßig



vom Graben der Dorfstraße zurücktreten muss, in dem die Dorfstraße an dieser Stelle sehr beengt, um durch Anhalten der Fuhrwerke die Passage behindert wird, ein das dasselbe verbunden mit, vor seinem neuzubauenden Hause eine Rampe anzulegen. Weil der Neubau viel Geld verschluckte, verkaufte Eduard Jahn einen Großteil seiner Ländereien. Die Gaststätte gab es bis 1920. Heute bewohnt dieses Grundstück, Dorfstraße 14, Manuela Müller mit Sohn Finnley.

Der „untere Gasthof“ in Weißenborn



Das Bild zeigt den „unteren Gasthof“ Gasthof „Zum Stern“ von Albin Handschug in Weißenborn Nr. 32. Das Gasthaus hatte einen Saal und eine Kegelbahn. Vor dem Gaststättengewerbe stand an diesen Ort ein altes Brauhaus. Die Braupfanne gehörte der Kirche. Gegen einen Zins konnten auch andere Dörfer die Braupfanne nutzen. Am 27.03.1874 beschloss die Gemeinde Weißenborn einen Antrag über die Erbauung einer Bäckerei. Dem Antrag wurde stattgegeben und somit erbaute Richard Handschug eine Bäckerei mit Gastwirtschaft.

An Stelle des abgebrannten Brauhauses entstand nun Bäckerei und Gastwirtschaft. Der Saal und die Kegelbahn wurden 1885 erbaut. Am 14.10. 1934 fand im Gasthaus die 1. Versammlung der Pflichtfeuerwehr Weißenborn statt. Ab 1935 fand wöchentlich eine Kinoveranstaltung auf dem Saal statt. 1948 wurde die Bäckerei geschlossen. 1954 erhielt Frieda Handschug eine Schankerlaubnis. Albin Handschug erhielt am 14.04.1958 eine neue Gewerbeerlaubnis für die Gast-

wirtschaft. 1963 erhielt Christel Handschug die Gewerbeerlaubnis in Verbindung mit einem Kommissionsvertrag mit der Konsumgenossenschaft Osterfeld / Droyßig.

Am 01.04.1985 unterschrieb Christel Handschug einen Eigentumsverzicht zu Gunsten der Gemeinde Weißenborn. Somit endete die Gastwirtschaftstradition der Familie Handschug nach 111 Jahren 1985. Ganz geschlossen wurde die Gastwirtschaft (später Dorfkrug) 2014 von dem letzten Gastwirt Bernd Schröpfer (Insolvenz).

Die Mückenschenke



Im Volksmund war es immer die Mückenschenke! Otto Schlüssler erbaute 1946 das Haus und 1947 den zugehörigen Nebengelass. Ehefrau Emilie (Milli) stellte 1957 einen Antrag zur Gewerbeanmeldung einer Gaststätte „Zum Kiefernack“. Die Gewerbeerlaubnis wurde am 01.12.1957 erteilt. 1956 hatte man aber schon eine Genehmigung zum Flaschenverkauf. 1960 war es aber schon wieder aus mit dem „Kiefernack“. Alles andere lief nur noch über den Flaschenverkauf. Kurz nach 1990 betrieb Eva Lehmann einen Getränkeverkauf bis 2006. 2007 ist Eva Lehmann verstorben und ihr Ehemann Günter Lehmann führte diesen Verkauf noch ca. 5 Jahre weiter. Heute bewohnt dieses Grundstück Doreen Brummer mit Lebensgefährten Chris Hemmann und Nachwuchs. Die Mückenschenke hatte früher die Hausnummer 71, heute ist die Anschrift Mühlweg 4.

Fortsetzungen folgen

Wichtige Termine im September 2019

Droyßig, September 2019

Hausmüll	Montag	09.09.
	Montag	23.09.
Bioabfall	Montag	02.09.
	Montag	16.09.
	Montag	30.09.
Gelbe Tonne	Mittwoch	18.09.
Blaue Tonne	Mittwoch	18.09.

Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn, September 2019

Hausmüll	Montag	09.09.
	Montag	23.09.
Bioabfall	Montag	02.09.
	Montag	16.09.
	Montag	30.09.
Gelbe Tonne	Montag	16.09.
Blaue Tonne	Montag	16.09.

***Angaben sind ohne Gewähr.**

Vorschau Silvester 2019 in Weißenborn



**Silvesterdisco * Silvesterbuffet
Begrüßungsdrink * Tischbestellungen**

und tolle Silvesterfotos für jedermann!!!

Person 40,- €

Reservierungen/Bestellungen ab sofort
M. Wötzel, Tel. 034425 21540

Herzlich Willkommen
Dorfgemeinschaft Weißenborn 2018 e. V.



Gutenborn



Einwohnerfragestunde mit dem Abwasserzweckverband

Zu einer Einwohnerfragestunde zum Thema „Die Arbeit des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach“ lädt die Gemeinde Gutenborn herzlich ein.

Als Gast wird der Verbandsgeschäftsführer, Herr Andreas Stefanowski, zugegen sein, um auf die Fragen der Anwesenden einzugehen.

Die Versammlung findet am **17. September 2019, um 18.30 Uhr**, im Gemeindezentrum in Droßdorf statt.

Eingeladen sind alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner.

Stefan Leier
Bürgermeister

29. Dreschfest in Loitzschütz mit 27. Trabi-Rallye vom 6. bis 8. September



Freitag, 06.09.

- 18.00 Uhr Einlass Festplatz
- 19.00 Uhr Eröffnung 29. Dreschfest
- 19.30 Uhr Musikschaue des Spielmannzuges „Frisch voran“ Schmölln/Gößnitz
- 20.00 Uhr Fackel- und Lampion-Umzug mit „Frisch voran“
- 20.45 Uhr Dreschfest-Feuerwerk
- ab 21 Uhr Schlager-Party mit Hassel's mobiler Diskothek, Fassbier und Cocktailbar

Samstag, 07.09.

- 10.00 Uhr Warm-up der Trabis
- 11.00 Uhr Quadfactory Beitler mit Kinderparcours, Kinder-Karussell, Losbude, Eiscafé, Zuckerwatte, Hüpfburg, Torwandschießen, Schminkstand
- 12.00 Uhr Mittagessen: Erbseneintopf aus der Feldküche, Roster, Steaks, Geschnetzeltes, Pommes
- nachmittags: Kaffee und hausgebackener Kuchen
- 13.00 Uhr Start der 27. Trabi-Rallye, 5 Qualify-Rennen mit 57 Akteuren
- 20 - 01 Uhr Dreschfest- und Rallye-Party mit der Band Mr. Feelgood/die Stadlrogga - Fassbier und Cocktailbar
- ab 01 Uhr Disco-Night mit DJ Rensn&Puzzle Dexe

Sonntag, 08.09.

- 10.00 Uhr Warm-up der Trabis
- 11.00 Uhr Fahrgeschäfte für Kinder, Hüpfburg, Quad Kinderparcours, Kinderschminken
- 11.00 Uhr Schlagermix live mit Michael Nowak im Festzelt
- 12.00 Uhr Mittagessen: Erbseneintopf, Steaks, Roster, Geschnetzeltes, Pommes
- nachmittags: Kaffee und Kuchen
- 12.30 Uhr **Start der Finalrennen** 27. Trabi-Rallye um den Dreschfest-Cup 2019
- 17.00 Uhr Spendenübergabe an Kindergarten Heuckewalde
- 17.30 Uhr Siegerehrung 27. Trabi-Rallye mit Übergabe Vereinspokale und Sponsoren-Preise.
- 19.00 Uhr Ende des 29. Dreschfestes

Der Heimatverein Droßdorf lädt alle Interessierten zum Bürgerstammtisch

am Donnerstag, dem 26. September 2019, um 19:00 Uhr,
ins Gemeindezentrum in Droßdorf ein.

Ausschreibung!

Die Gemeinde Gutenborn vermietet ab sofort

06712 Gutenborn, 3. OG rechts
OT Droßdorf, Schulweg 24a
eine Drei-Raum-Wohnung
bestehend aus: 3 Zimmer, Küche, Bad/IWC,
Flur, Balkon, Kellerraum
Ölheizung
Wohnungsgröße 57,60 m²
Die Kaltmiete beträgt 264,96 € (4,60 €/m²) zu-
sätzlich monatlich:
Betriebskosten 45,00 €
Vorauszahlung:
Heizkosten Vorauszahlung: 60,00 €
Kautions: Zwei Monatskaltmieten

06712 Gutenborn, 3. OG, links
OT Droßdorf, Schulweg 24b,
eine Zwei-Raum-Wohnung
bestehend aus: 2 Zimmer, Küche, Bad/IWC,
Flur, Balkon, Kellerraum
Ölheizung
Wohnungsgröße: 46,69 m²
Die Kaltmiete beträgt 214,77 € (4,60 €/m²) zu-
sätzlich monatlich:
Betriebskostenvorauszahlung: 40,00 €
Heizkostenvorauszahlung: 50,00 €
Kautions: Zwei Monatskaltmieten

06712 Gutenborn, 2. OG, links
OT Droßdorf, Schulweg 24b,
eine Zwei-Raum-Wohnung
bestehend aus: 2 Zimmer, Küche, Bad/IWC,
Flur, Balkon, Kellerraum
Ölheizung
Wohnungsgröße: 46,69 m²
Die Kaltmiete beträgt 214,77 € (4,60 €/m²) zu-
sätzlich monatlich:
Betriebskostenvorauszahlung: 40,00 €
Heizkostenvorauszahlung: 50,00 €
Kautions: Zwei Monatskaltmieten

06712 Gutenborn, 3. OG, links
OT Droßdorf, Schulweg 24c,
eine Drei-Raum-Wohnung
bestehend aus: 3 Zimmer, Küche, Bad/IWC,
Flur, Balkon, Kellerraum
Ölheizung
Wohnungsgröße: 57,60 m²
Die Kaltmiete beträgt 264,96 € (4,60 €/m²) zu-
sätzlich monatlich:



Gutenborn



Betriebskostenvorauszahlung: 45,00 €
 Heizkostenvorauszahlung: 60,00 €
 Kautiön: Zwei Monatskaltmieten

06712 Gutenborn, 1. OG, links
 OT Droßdorf, Schulweg 24c,
 eine Drei-Raum-Wohnung
 bestehend aus:

3 Zimmer, Küche, Bad/IWC,
 Flur, Balkon, Kellerraum
 Ölheizung

Wohnungsgröße: 57,00 m²
 Die Kaltmiete beträgt 262,20 € (4,60 €/m²) zu-
 monatlich: züglich

Betriebskostenvorauszahlung: 45,00 €
 Heizkostenvorauszahlung: 60,00 €
 Kautiön: Zwei Monatskaltmieten

Bewerbungen richten Sie bitte an die Verbandsgemeinde
 Droyßiger Zeitzer Forst, Liegenschaften, Frau Hilscher, Zeit-
 zer Straße 15, 06722 Droyßig, Tel. 034425 414-24,
 oder an die Gemeinde Gutenborn, Frau Freyer, Schulstraße 12,
 06712 Gutenborn,
 Schulweg 23, Tel. 03441 718793.

Anzeigen

20 Jahre Donnermädchen in Droßdorf

Am 9. September 1999 trafen sich 14 Frauen im damaligen Dorfhaus Droßdorf zu ihrer ersten Gymnastikstunde unter Anleitung von Margit Vattes, der Krankenschwester im Ort. Die Gymnastikgruppe gehört bis heute zum Sportverein Droßdorf. Im Jahr 2002 waren es schon 42 sportbegeisterte Frauen im Alter von 40 - 80 Jahren, sodass zwei Trainingsgruppen gebildet werden mussten. Heute trainieren 23 Frauen jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule. Jeden ersten Mittwoch im Monat geht es zur Wassergymnastik ins Klinikum nach Zeitz. Seit 2007 werden die rüstigen Sportfrauen von Frau Hiekisch, einer Physiotherapeutin, betreut. Die überwiegend älteren Frauen halten sich durch die Übungen fit, alle Muskeln werden beansprucht und bereits erschlaffte Muskeln können wieder aufgebaut werden. Seit 2002 fährt eine 8-köpfige Frauengruppe einmal im Monat nach Schlema in das radonhaltige Heilbad des Erzgebirges. Außerhalb der Sports unternimmt man gemeinsame Ausflüge, fährt ins Theater und beschließt das Jahr mit einer heiter-besinnlichen Weihnachtsfeier. So ist eine kleine Gemeinschaft entstanden, die keiner mehr vermissen will. Nun wollen wir dieses 20-jährige Jubiläum gebührend feiern und laden alle **ehemaligen** und jetzt **aktiven** Sportfreunde zu einem geselligen Zusammensein

**am Mittwoch, dem 11. September 2019
 um 18.00 Uhr**

in das Gemeindezentrum Droßdorf ein.

Um besser planen zu können, wäre es schön, wenn sich die Interessentinnen unter der Telefonnummer 03441 211225 anmelden würden!

*Im Namen aller Donnermädchen
 Eva Seitz*

Anzeige

Gutenborn



Teich Rippicha

Lange wurde um Lösungen gerungen - im Frühjahr 2019 war es dann so weit: Die Schlammung des Teiches Rippicha konnte beginnen. Um den Teich vor der Ausbaggerung noch einige Zeit trocken stehen zu lassen, war dieser bereits im ersten Quartal des Jahres abgelassen worden. Die Spannung stieg und als dann endlich Anfang Mai der Bagger anrückte und mit seiner Arbeit begann, ging dann doch alles verhältnismäßig schnell: Nach nicht einmal zwei Wochen war der Schlamm herausgeholt und der Teich ausgebaggert. Ein gutes Auge, ein ruhiges Händchen und die kompetente Bedienung des Baggers sorgten dabei dafür, dass die Tonsohle unbeschädigt und der Teich damit dicht blieb.

Wie sich beim Ausbaggern zeigte, stand die Schlammschicht teilweise über einen Meter hoch. Stück für Stück

arbeitete sich der Bagger von der Einfahrt an der Ostseite, vorbei an der Insel, voran bis alles ausgebaggert war. Auf diese Weise wurden fast 2000 Tonnen Schlamm aus dem Teich geholt.

Trotz professioneller Technik lässt sich solch ein Projekt nur mit vereinten Kräften stemmen. Daher geht ein großer Dank an alle Einwohnerinnen und Einwohner, die sich mit Rat und Tat an der Aktion beteiligt haben sowie ortsansässige Firmen für deren Beratung und tatkräftige Unterstützung.

Ein besonderer Dank an die Firma Ruppert für die höchstprofessionelle Ausführung, Fritz Wagner für logistische Unterstützung, Horst Schmidt und Malermeister Jochen Schulze für die Restaurierung des Entenhäuschens, Tobias Beret, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuer-



Gutenborn



wehr Droßdorf mit Ortswehrleiter Karl-Heinz Heier für deren Hilfsbereitschaft und großartiges Mitwirken.

Auch, wenn es mehr als begrüßenswert ist, dass der Rippichaer Teich nach über 30 Jahren geschlämmt werden konnte, haben wir in der Gemeinde natürlich noch mehr Teiche, die zum Teil ebenfalls einer Entschlammung oder anderer

Maßnahmen bedürfen. Auch diese sind im Blick und wir suchen im Bauausschuss und Gemeinderat nach Möglichkeiten, auch hier weiter voranzukommen.

Stefan Leier
Bürgermeister

950 Jahre Ossig

Mehr als Traditionspflege – vielmehr lebendige Tradition, davon konnte man sich in der diesjährigen Kinderfestwoche in Ossig wieder überzeugen.

Dabei stand der Montagnachmittag und -abend (15. Juli 2019) der diesjährigen 155. Kinderfestwoche im Zeichen der 950-Jahr-Feier des Ortes Ossig und weiterer denkwürdiger Jahrestage. Neben dem Geburtstag des Ortes selbst und dem Kinderfest-Jubiläum wurden der Leißling-Stein in diesem Jahr 50 und das Gebäude der ehemaligen Schule in Ossig 200 Jahre alt.

Um diese größeren und kleineren Jubiläen würdig zu begehen, hat der Kinderfestverein für den Montagnachmittag besondere Highlights organisiert: Zunächst wurde zu einer Wanderung um Ossig eingeladen. Dabei wurde ein Stück eines Weges gemeinsam gegangen, der einmal wieder ein Rundwanderweg um Ossig werden könnte. Überlegungen dazu gibt es bereits, mal sehen, wie die Umsetzung vorangeht. Inmitten der Wanderung gab es eine kleine Überraschung für die Anwesenden: Eine neue Bank zum Verweilen und Genießen der Aussicht wurde gemeinsam eingeweiht.

Im Anschluss waren die Interessierten zu Vortrag und gleichsam gemeinsamer „Geschichtsstunde“ eingeladen – Herr Rauh aus Lonzig referierte kompetent über Zahlen und Fakten, Merkmale und interessante Details vergangener Zeiten. So konnte er den Anwesenden unter anderem vom Brauwesen in Ossig berichten und davon, in welchen Mengen – nämlich Tonnen!!! – das Bier anno dazumal geordert wurde. Er stellte dann allerdings in einer kurzen Einführung in das damalige Maßsystem auch klar, dass eine Tonne ungefähr 80 heutigen Litern Bier entsprach – was ja auch nicht eben wenig ist.

Mit Wanderung und Vortrag zu historischen Gegebenheiten ein würdiges und sehr interessantes Programm. Vielen Dank an den Kinderfestverein Ossig e. V. und Herrn Rauh für das tolle Programm, an alle Teilnehmenden für das Interesse und dem Ort Ossig auch auf diesem Weg nochmals herzlichen Glückwunsch zum Ortsjubiläum!

Stefan Leier
Bürgermeister



Gutenborn



Ossiger feierten gleich mehrere Jubiläen

Ossig feierte in diesem Jahr gleich mehrere Jubiläen. Das traditionelle Kinderfest jährte sich zum 155. Mal und wir feierten das 950-jährige Ortsjubiläum.

Los ging es am Samstag, 13.07.2019, mit einem Workshop der Feuerwehr und einem Fußballturnier der umliegenden Ortschaften. Besonderen Spaß hatten die Kinder im Flying Trampolin und mit der Spiel- und Bastelstraße.

Am Sonntag läuteten um 10:00 Uhr die Glocken unserer kleinen Dorfkirche und luden zum feierlichen Gottesdienst ein. Nachmittags fiel der Startschuss zum Waldlauf. Ein buntgemischtes Starterfeld machte sich auf den Weg. Im Ziel wurden alle Läufer mit viel Applaus empfangen.

Anschließend konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit auf dem Hindernisparcours beim Fahrrad- und Rollerrennen messen. Alle Kinder waren voller Eifer dabei. Schließlich gab es tolle Pokale und Preise zu gewinnen.

Der Montagnachmittag war dem Ortsjubiläum gewidmet. Zuerst konnten die Kinder ihr Können beim Basteln unter Beweis stellen. Danach ging es auf eine Wanderung rund um Ossig. Spezielle Highlights der Wanderung waren unter anderem der Leißling-Stein, der in diesem Jahr 50 Jahre alt wird und das Gebäude der ehemaligen Schule, das vor 200 Jahren erbaut wurde. Im Anschluss daran konnten alle Interessierten an einem geschichtlichen Vortrag teilnehmen. In diesem wurde durch Herrn Rauh aus Lonzig auf interessante Details aus der Vergangenheit unseres Ortes eingegangen.

Am Mittwoch, 17.07.2019, bescherte den Kindern ein Zauberclohn viel Spaß. Das Abendprogramm wurde mit einer Comedy von Erni eröffnet. Im Anschluss heizte uns Andrea Berg (Double) musikalisch ein. Danach ging es im bunten Musikmix mit der „Hitkiste“ weiter in den Abend. Einem Kirchenkonzert in unserer Kirche konnten am Freitagnachmittag Interessierte

lauschen. Im Anschluss führten uns die Droyßiger Schalmeyenplayers zum Fackelumzug durchs Dorf. Auf das Höhenfeuer mussten wir dieses Jahr aufgrund der Waldbrandgefahr verzichten, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch.

Anschließend heizten uns Carly Peran und Band bis in die späte Nacht mit seiner Musik ein.

Am Samstag, 20.07.2019, fand das eigentliche Kinderfest statt. Der Nachmittag begann mit einem traditionellen, historischen Umzug. In mehr als 30 Bilder präsentierten ca. 150 Mitwirkende einen großen Teil der Ortsgeschichte.

Im Anschluss daran ging es zum Festplatz. Dort konnten, beim Preisegeln, Preisschießen, Aga-Regatta, Hau den Lukas, Glücksrad, Entenangeln, Badewannenpusten, Büchsen werfen, Tombola u.v.m, viele schöne Preise gewonnen werden.

Abends zeigten die Darsteller der Gruppe Bareins inAction ihr Showprogramm. Danach konnte das Tanzbein zu Klängen der „Hitkiste“ geschwungen werden.

Nach einer kurzen Nacht hieß es dann am Sonntag, ab 07:00 Uhr musikalisches Wecken mit den Droyßiger Schalmeyenplayers und Frühschoppen in der Festhalle.

Der Vorstand des Kinderfestvereins möchte es nicht versäumen, sich an dieser Stelle bei allen fleißigen Helfern und Helferinnen innerhalb und außerhalb des Kinderfestvereins recht herzlich zu bedanken, ohne deren unermüdliche Arbeit die Vorbereitung, Organisation und Durchführung unseres schönen Kinderfestes nicht möglich wäre.

Ein ganz großes Dankeschön sagen wir auch allen Spendern und Sponsoren. Ohne die Spenden könnte man nicht so viele Kinderaugen leuchten lassen.

Vielen Dank!

Der Vorstand des Kinderfestvereins Ossig



Gutenborn



Einweihung des Jugendcontainers

Zu einer offiziellen Einweihung des Jugendcontainers haben die Mitglieder des Jugendforums im Juni 2019 alle Interessierten nach Droßdorf geladen. Neben dem reichlichen Angebot köstlicher Speisen und Getränke hatten sich die Jugendlichen ein besonderes Highlight überlegt: Sie buchten die Band „Die Streber“ aus Naumburg, die dann auch mit ihren rockigen Klängen der Veranstaltung einen ganz besonderen Rahmen gaben.

Ein herzlicher Dank an alle, die gespendet oder bei der Gestaltung des Containers und des Außenbereiches tatkräftig mitgeholfen haben!

Ich freue mich über den gelungenen Startschuss und bin stolz auf das, was die jungen Leute miteinander auf die Beine gestellt haben. Im weiteren Verlauf des Jahres sind noch einige begleitete Zusammenkünfte geplant, bei denen auch inhaltlich weitergearbeitet wird. Auch an dieser Stelle nochmal:

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen zwischen 11 und 18, mit dabei zu sein! Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Stefan Leier
Bürgermeister





23. Kirchplatzfest Kretzschau

6. & 7. September 2019

Freitag 06. 09. 2019

Sommerkino in der Kirche St. Wolfgang

17:30 Uhr

Kinderfilm

20:00 Uhr

Familienkomödie

Für Getränke und einen Handschmaus ist bestens gesorgt.

Samstag 07. 09. 2019

15:00 Uhr

Kaffee und Kuchen

17:00 Uhr

**Konzert in der Kirche St. Wolfgang mit dem Chor des
Geschwister-Scholl Gymnasiums Zeitz**

20:00 Uhr

Livemusik mit Strom Ton-Terzett

**Der, zur Tradition gewordene, Mittelaltermarkt bietet wie jedes Jahr verschiedene
Gewerke, Attraktionen für Kinder, sowie allerlei Trank & Schmaus.**

**Für kleine Prinzessinnen & echte Ritter bieten wir unter anderen eine
Hüpfburg, basteln, Mitmachmärchen, Kinderschminken, Edelsteine schürfen,
Bogenschießen und unsere Minidisco.**

Kommt vorbei & seid dabei!

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

**Der Ortsverein Kretzschau hofft auf gutes Wetter, zahlreiche Besucher
und ein paar schöne gemeinsame Stunden.**

der Ortsverein Kretzschau e.V.





Kretzschau



Zwei Gemeindewohnungen zu vermieten!

Ausschreibung 1

Die Gemeinde Kretzschau vermietet nach Sanierung ab sofort in 06712 Kretzschau, OT Grana, Bergstr. 1, 2. Obergeschoss, eine 3-Raum-Wohnung mit Küche, Bad/IWC und Gasheizung ausgestattet, mit einer Wohnfläche von 53,10 m². Der Mietpreis beträgt 297,36 € + Vorauszahlung Betriebskosten von 52,12 € und Vorauszahlung Heizkosten von 60,00 € monatlich. Als Sicherheit erhebt die Gemeinde Kretzschau eine Mietkaution in Höhe von 2 Nettokaltmieten.

Ausschreibung 2

Die Gemeinde Kretzschau vermietet ab sofort in 06712 Kretzschau, Straße des Friedens 1, Erdgeschoss, eine 3-Raum-Wohnung mit Küche, Bad/IWC und Gasheizung ausgestattet, mit einer Wohnfläche von 60,50 m². Der Mietpreis beträgt 278,30 € + Vorauszahlung Betriebskosten von 46,00 € und Vorauszahlung Heizkosten von 82,00 € monatlich. Als Sicherheit erhebt die Gemeinde Kretzschau eine Mietkaution in Höhe von 2 Nettokaltmieten.

Interessenten melden sich bitte in der Gemeinde Kretzschau, Tel.-Nr. 03441 213049 oder in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Tel.-Nr. 034425 41473.

Gem Kretzschau - Einladung - „Gesang im Frühling-2019“



Die Stiftung Heimat Grana
lädt ganz herzlich zum

„1. Musikalischen Blumenstrauß in den Herbst“

am Samstag, den 21. September 2019 um 15:00 Uhr

auf den Saal der Gemeinde

nach Kretzschau ein.

Von 16:00 – 18:00 Uhr spielt

zur Unterhaltung und Tanz das

Zeitzer Klarinetten- und Saxophonensemble e.V.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Eintritt frei

Der Vorstand



Wetterzeube



Zum 13. Mal locken die Schalmeien nach Wetterzeube

Am 7. September feiern wir unser 13. Schalmeienfest. Ob Jung oder Alt, alle sind herzlichst eingeladen. Los geht es pünktlich um 15.00 Uhr auf dem Festplatz, mit einem Eröffnungskonzert der heimischen Schalmeienkapelle Wetterzeube. Bei Kaffee, frisch gebackenen Kuchen und hoffentlich schönem Wetter, kann man den musikalischen Klängen altbekannter Lieder lauschen. Auch in diesem Jahr haben wir verschiedene Gastkapellen eingeladen. Wir begrüßen die Schalmeienkapelle Auma, die Schalmeienkapelle Kleinreinsdorf und die Droyßiger Schalmeienplayers. Gleichzeitig begrüßen wir die Lausitzer Schrammler und den Karnevalsverein Nonnewitz. Das Tanzbein darf zu jeder Zeit auch geschwungen werden. Dafür sorgt DJ Thomas Vogel von der Disco Veritas für die musikalische Umrahmung. Auf unsere kleinen musikalischen Gäste warten an diesem Nachmittag eine Hüpfburg und ein Kinderschminken. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Einlass: ab 14.00 Uhr

Eintritt: 5,00 Euro

Wir freuen uns auf eine gute Stimmung, viel Publikum, Spaß und gute Musik ...

Eure Schalmeienkapelle Wetterzeube e. V.



Gärten zu vergeben!

In der Kleingartenanlage in Goßbra sind zwei Gärten zu vergeben: Beide Gärten haben eine Größe von 500 m² je eine Gartenlaube mit Wasseranschluss. Ein Garten besitzt Stromanschluss, bei dem anderen ist er vorgesehen. Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 034425 27645 oder 0173 6779160.

*Barbara Selonke
Kleingartenverein „Frohe Zukunft Goßbra“ e. V.*

Tag des offenen Denkmals 2019

Am 8. September 2019 erwartet die Haynsburg wieder viele interessierte Besucher zum Tag des offenen Denkmals. Von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr gibt es für Besucher die Möglichkeit bei geführten Rundgängen einen Blick in sonst verschlossene Bereiche der Burganlage zu werfen und auch Fragen zu stellen.

Der Heimatverein Haynsburg e.V. lädt herzlich ein.

Herbstfeuer in Haynsburg/Goßbra

Am Sonnabend, dem 21. September 2019 findet in Haynsburg das traditionelle Herbstfeuer mit Fackel- und Lampionumzug statt.

Start ist 18:00 Uhr auf dem Burghof der Haynsburg. Der Umzug führt von der Haynsburg nach Goßbra und zurück zum „Freidenkerfriedhof“ mit der Schallmaienkapelle Wetterzeube.

Der Heimatverein Haynsburg e. V. lädt Groß und Klein zu einem geselligen Abend ein.

Geführte Wanderung in Haynsburg Umfeld

Zu Herbstwanderung in die Umgebung von Haynsburg/Breitenbach sind interessierte Wanderfreunde herzlich eingeladen.

Treffpunkt ist der 29. September 2019 um 10:00 Uhr im Innenhof der Haynsburg.

Während der ca. 3-stündigen kulturhistorischen Wanderung erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über unsere Region.

Der Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und der Heimatverein Haynsburg e. V. laden herzlich ein.

Spiele um den „Hirsch-Cup“ – Turnier für Freizeitkicker der Waldbuben aus Koßweda

Am Sonnabend, dem 27. Juli 2019, war es endlich so weit. Auf Einladung der Koßwedaer Waldbuben kämpften vier Mannschaften – neben dem Gastgeber waren das die „Ossiger Freizeitkicker“, die VSG Breitenbach und die „Schkautitzer Elite“ – um den Wanderpokal und weitere Preise. Nach zwölf spannenden Spielen vor gut gelaunten Zuschauern und bestem Wetter, sollte das letzte Spiel die Entscheidung zugunsten der Koßwedaer Waldbuben bringen, die danach als erster Sieger des Hirsch-Cups feststanden – knapp vor der spielstarken VSG Breitenbach. Auf den Plätzen drei und vier folgten die Ossiger Freizeitkicker und die Schkautitzer Elite.





Wetterzeube



Die Koßwedaer Waldbuben möchten sich bei allen Teams ganz herzlich für den sportlich fairen Wettkampf und ein tolles Turnier bedanken. Ein großer Dank geht an den SV Wetterzeube – als Ausrichter des Turniers – mit seinen vielen fleißigen Helfern auf dem Bierwagen, am Rost und auch am Verkaufsstand sowie den vielen Zuschauern.

Ein Dank natürlich auch an beide Schiedsrichter, die die Partien souverän geleitet haben.

Danke sagen möchten wir auch an den Agrarbetrieb Susann Hoppe, der uns wieder unbürokratisch einen Teil seiner Wiese als Parkplatz zur Verfügung gestellt hat.

Nach einem rundum gelungenen Tag freuen wir uns schon auf die nächsten Spiele.

*Mit sportlichem Gruß
die Koßwedaer Waldbuben*

170. Geburtstag und 90. Todestag von Adolf Reichardt

90 Jahre ist es her, dass jeder in Haynsburg und Umgebung sofort wusste, um oder über wen es ging, wenn der Name Adolf Reichardt fiel. Heute kennt diesen Namen kaum noch jemand, es sei, er interessiert sich für die Heimatgeschichte. Sonst heißt es bestenfalls „ist das der mit dem Friedhof“. Adolf Reichardt am **11. Juli 1849** in Goßra im heutigen Grundstück Elsner geboren und aufgewachsen, heiratete später in die Haynsburger Wirtschaft Kretzschmar ein und betrieb diese bis zu seinem Tode am **11. Juni 1929**.

Bei seinen vielen Interessengebieten muss die Wirtschaft aus heutiger Sicht wohl ein Selbstläufer gewesen sein.

Auf jeden Fall war der Beerenschnaps (Likör) aus dem Haynsburger Gasthaus im ganzen Landkreis Zeitz bekannt. Adolf Reichardt hatte trotz seiner Wissbegierde nicht die Möglichkeit zu studieren, er eignete sich vieles selbst an und versuchte sein Wissen im täglichen Leben auch anzuwenden.

In erster Linie war er seit frühester Jugend dem entstehenden „Freidenkertum“ zugetan, er befasste sich mit mehr oder weniger nützlichen Erfindungen die auch als Patent oder Gebrauchsmuster geschützt waren. Er war Initiator und Mitbegründer vieler Vereine in der Haynsburger Umgebung wie Sport, Bildungsverein, Krankenkassenverein, Feuerbestattungsverein, Sterbehilfekassenverein, Gastwirtsverein und überall war er auch Vorstandsmitglied. Das alles schien noch nicht genug, befasste er sich intensiv mit seinen astronomischen Forschungen von den auch einiges noch in seinem Nachlass vom Heimatverein Haynsburg bewahrt wird. Mit Beobachtungsturm auf seinem Grund, etlichen Zeichnungen und Fotoblatten wurde da einiges von ihm, nach seinen Vorstellungen dokumentiert.

Sein wichtigstes Ziel sah er wohl aber in der Verbreitung der Gedanken des Freidenkertums und der Verbesserung der sozialen Situation der stetig wachsenden Arbeiterschaft vor allem im Raum Zeitz. So war er der einzige Gastwirt der während der Zeit der „Sozialistengesetze“ die Arbeiterschaft zu großen Veranstaltungen einlud. Er war wohl dadurch auch ins Blickfeld der Polizeibehörde geraten.

Aber auf diesem Gebiet liegt noch Forschungsarbeit vor uns. Das gilt generell zur Person Adolf Reichardt. Denn auch hier

haben unsere Nachforschungen gezeigt, dass man nicht alles nur abschreiben kann. Es gibt viele widersprüchliche Überlieferungen, nur wenige konnten bis jetzt geklärt werden.

So steht heute fest, dass der Friedhof in Haynsburg/Goßra nicht erst 1923 angelegt wurde, sondern Ende der 70er Jahre des 19. Jahrhunderts.

Damals hat Reichardt seine Eltern auf dem heutigen Freidenkerfriedhof als Erdbestattung begraben. Erst 1914 wurde dann sein Bruder Wilhelm als erster mit Urnenbestattung hier beigesetzt.

Nach heutigem Kenntnisstand wurden hier die Mitglieder der Freidenkergemeinde Haynsburg/Breitenbach bestattet.



Auf dem Freidenkerfriedhof in Haynsburg/Goßra sind neun Urnenbeisetzungen und zwei Erdbestattungen. Des Weiteren wurden durch die Nachfahren nach Ablauf der Ruhezeiten auf Zeitzer Friedhöfen vier Grabplatten von Familienangehörigen hierher verbracht.

Darunter auch jene von Reichardts Tochter Else und ihrem Mann Wilhelm Schnabel. Dieser hat verfügt, dass mit seinem Tod die Grabanlage dem Staat

übereignet wird. Mit einem damit verbundenen finanziellen Zuschuss sollte die Anlage gepflegt werden. Dieser war wohl schon zu Zeiten der DDR aufgebraucht. So kümmerte sich Herr Alwin Kelm bis zu seinem Tod hier um das Nötigste. Dann wurde es wieder mal still um die Anlage, die ja laut Grundbuch in Privatbesitz ist.

(Das Testament von 1983 ist nie in vollem Umfang in Kraft getreten). Vor mehr als 10 Jahren wurde zwischen Frau Seidel von der Erbgemeinschaft und dem Heimatverein vereinbart, dass sich der Heimatverein Haynsburg e. V. um das Nötigste kümmert.

Auch wurde versucht, das Vermächtnis von Reichardts Schwiegersohn Schnabel bis heute umzusetzen, leider ohne Erfolg.

Neue Hoffnung, diese wohl einmalige Anlage in der Bundesrepublik Deutschland vor dem Verfall zu retten, gibt es seit Herbst 2018. Da ist die Landesbehörde für Denkmalschutz in Sachsen-Anhalt auf die Grabanlage aufmerksam geworden und will sich der Sache annehmen.

Wichtigste Aufgabe ist, die Sicherung der „Freidenkerstele“ und natürlich das optische Erscheinungsbild der Gesamtanlage, wo sich nach wie vor der Heimatverein Haynsburg e. V. bemüht.

*Harald Menz
Heimatverein Haynsburg e. V.*

Geburtstage



Herzlichen Glückwunsch

Der Verbandsgemeindebürgermeister und der Verbandsgemeinderat, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister so wie die Gemeinderäte der Gemeinden gratulieren herzlich zum Geburtstag

Gemeinde Gutenborn

Gutenborn OT Giebelroth

Frau Gudrun Teller am 28.09. zum 80. Geburtstag

Gutenborn OT Großsida

Herr Karlheinz Streicher am 27.09. zum 70. Geburtstag

Gemeinde Kretzschau

OT Kretzschau

Herr Hubert Burger am 03.09. zum 70. Geburtstag

Frau Margot Kahnt am 23.09. zum 85. Geburtstag

Herr Wolfram Urban am 26.09. zum 70. Geburtstag

Kretzschau OT Döschwitz

Frau Hannelore Fleischer am 18.09. zum 70. Geburtstag

Frau Adele Röhming am 27.09. zum 80. Geburtstag

Kretzschau OT Gladitz

Frau Brigitte Frühauf am 04.09. zum 70. Geburtstag

Herr Heinz Klotz am 10.09. zum 80. Geburtstag

Kretzschau OT Grana

Herr Gerald Puschendorf am 10.09. zum 80. Geburtstag

Frau Margot Meier am 26.09. zum 80. Geburtstag

Kretzschau OT Kirchsteitz

Frau Christine Hünninger am 21.09. zum 75. Geburtstag

Kretzschau OT Kleinosida

Herr Herbert Mähler am 08.09. zum 85. Geburtstag

Frau Edeltraud Herrrling am 11.09. zum 75. Geburtstag

Herr Walter Michaelis am 15.09. zum 70. Geburtstag

Kretzschau OT Mannsdorf

Herr Gerhard Klöppel am 11.09. zum 80. Geburtstag

Herr Herold Landmann am 13.09. zum 90. Geburtstag

Kretzschau OT Salsitz

Frau Ilona Hanke am 19.09. zum 75. Geburtstag

Gemeinde Schnaudertal

Schnaudertal OT Dragsdorf

Frau Barbara Kothe am 24.09. zum 80. Geburtstag

Schnaudertal OT Hohenkirchen

Frau

Eva-Maria Zimmermann am 23.09. zum 70. Geburtstag

Gemeinde Wetterzeube

OT Wetterzeube

Herr Hans-Georg Rinke am 12.09. zum 80. Geburtstag

Herr

Karlheinz Harry Schütze am 24.09. zum 85. Geburtstag

Wetterzeube OT Pötewitz

Frau am 12.09. zum 75. Geburtstag

Margot Oettingshausen

Wetterzeube OT Raba

Frau Helga Reinhardt am 09.09. zum 85. Geburtstag

Wetterzeube OT Sautzschen

Herr Hilmar Wiedemann am 07.09. zum 85. Geburtstag

Herr Hagen Kraft am 12.09. zum 85. Geburtstag

Wetterzeube OT Schkauditz

Frau Ursula Friedrich am 01.09. zum 75. Geburtstag

Frau Heidrun Gapsch am 15.09. zum 80. Geburtstag

Wetterzeube OT Trebnitz

Frau Christine Tietz am 23.09. zum 70. Geburtstag